

Lebendige Szene

Das Festival „Klangwelt Chor“ spiegelt Kalks lebendige Chorlandschaft wider



■ Georg Sachse und sein Kinderchor „AkkuRath“ eröffneten das Chorfestival „Klangwelt“ im Kalker Rathaus.

Foto: Flick

Kalk (sf). „Das ist eine gute Gelegenheit, über den Tellerand zu sehen und zu schauen, was die anderen Chöre machen“, freute sich Georg Sachse über das Chorfestival „Klangwelt“, das zum vierten Mal zahlreiche Besucher ins Kalker Rathaus lockte.

Der Chorleiter war mit seinem Kinderchor „AkkuRath“ und mit seinem Jugendchor „ConTakt“ zu dem Musikfestival gekommen. Bei „AkkuRath“ singen Zweit- bis Sechstklässler überwiegend von Georg Sachse selbst geschriebene Kinderlieder, wie zum Beispiel das Stück „Wind“, mit dem der Kinderchor seinen Auftritt im Bezirksrathaus begann. Darüberhinaus sorgten

die Mädchen und Jungen aber auch mit Liedern wie „Kleiner grüner Kaktus“ von den Comedian Harmonists oder „We will rock you“ von Queen für gute Laune. Die Mitglieder von „ConTakt“ sind überwiegend vom ersten Tag an dabei und haben entsprechend den größten Teil ihrer Schulzeit und Jugend im Chor verbracht.

Mittlerweile stecken die meisten von ihnen mitten in den Vorbereitungen zum Abitur. Da ist Singen genau die richtige Abwechslung, und so hatten die Mitglieder von „ConTakt“ im Kalker Rathaus sichtlich viel Freude bei der Interpretation von Pop- und Rocksongs aus den vergangenen 40 Jahren.

Nach den beiden Rather Kinder- und Jugendchören stand der Chor del Kalk auf der Bühne, der aus der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Kalk-Humboldt hervorgegangen ist und dessen Repertoire von Popmusik über Jazz bis Gospel reicht. Nach rund zwei Stunden ging der musikalisch sehr abwechslungsreiche Vormittag mit den „Good Vibes“ zu Ende.

Zum Finale des Chorfestivals präsentierte der Frauen-Chor Klassiker der Pop- und Rockgeschichte. Auch wenn die Chormitglieder im Agnesviertel ihren Proberaum haben, besteht doch eine enge Verbindung zu Kalk, wo die meisten von ihnen wohnen.

„KalkMusik“ ist einer von mehreren Themenschwerpunkten der Bürgerstiftung KalkGestalten, die das Konzert veranstaltet. Dabei hat es sich die Bürgerstiftung zur Aufgabe gemacht, die künstlerische Bildung im Stadtbezirk zu unterstützen. Dazu zählt nicht nur die Förderung von ortsansässigen Chören: Erst im vergangenen Jahr hat die Stiftung eine U3-Musikgruppe ins Leben gerufen, die in den Räumen des Integrationshauses Musikfrüherziehung erhält.

Das Chorfestival soll es im kommenden Jahr auf jeden Fall wiedergeben. „Einige haben bereits für nächstes Jahr zugesagt“, berichtet Elizaveta Khan von KalkGestalten.